

WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

EINLADUNG

27.–28. März 2025, Berlin

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

VERBOT VON WERKVERTRÄGEN ERFAHRUNGEN UND LEHREN AUS DER FLEISCHINDUSTRIE

Abschlusskonferenz

MIT
ALLEN 
 WIRD'S
#boeckler150
GUT!

VERBOT VON WERKVERTRÄGEN ERFAHRUNGEN UND LEHREN AUS DER FLEISCHINDUSTRIE

Die massenhafte Anwendung von Werkverträgen war in den letzten Jahrzehnten das zentrale Instrument, das den Unternehmen der Fleischwirtschaft enorme Kostenvorteile und maximale Flexibilität verschafft hat. Doch dieses vermeintlich erfolgreiche Geschäftsmodell hatte eine Schattenseite: Es basierte im Wesentlichen auf der Ausbeutung ausländischer Arbeitsmigrant*innen. Überlange Arbeitszeiten, permanenter Druck seitens der Arbeitgeber und die ständige Angst vor Kündigung bei kleinstem Fehlverhalten wurden für viele Beschäftigte zur bitteren Realität. Hinzu kamen niedrige Löhne, unsichere Arbeitsverhältnisse und menschenunwürdige Unterbringungen – ein System, das an den Grundfesten von Menschenwürde und sozialer Gerechtigkeit rüttelte.

Das Problem der Ausbeutung durch Werkverträge ist jedoch längst nicht auf die Fleischindustrie beschränkt. Ob in der Logistik, bei den Paketdienstleistungen, auf den Werften, in der Bauwirtschaft oder in der Gebäudereinigung: Die prekären Arbeitsverhältnisse, gestützt durch Werkverträge und undurchsichtige Subunternehmensketten, ähneln sich. Auch hier sind es häufig migrantische Beschäftigte, die unter schlechten Bedingungen schuften müssen, während ihre Rechte und ihre Würde systematisch missachtet werden. Mit dem Arbeitsschutzkontrollgesetz aus dem Jahr 2020 hat die Politik den Versuch unternommen, durch ein Verbot von Werkverträgen und anderen Maßnahmen den schlimmsten Ausbeutungsformen in der Fleischindustrie einen Riegel vorzuschieben. Im Rahmen dieser Konferenz wollen wir Bilanz ziehen und der Frage nachgehen, wie sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Beschäftigten seither verändert haben. Hierzu werden die Ergebnisse eines mehrjährigen WSI-Forschungsprojektes zur „Neuordnung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen am Beispiel der Fleischindustrie“ vorgestellt. Auf Grundlage der Erfahrungen in der Fleischindustrie soll außerdem

VERBOT VON WERKVERTRÄGEN ERFAHRUNGEN UND LEHREN AUS DER FLEISCHINDUSTRIE

darüber diskutiert werden, ob ein Verbot von Werkverträgen auch in anderen Branchen helfen könnte, ausbeuterische Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsverhältnisse zu beenden.

Die Konferenz bietet eine Plattform, um die Forschungsergebnisse des Projekts einer breiten wissenschaftlichen und politischen Öffentlichkeit vorzustellen und verspricht nicht nur spannende Diskussionen, sondern auch konkrete Ansätze für die politische und gewerkschaftliche Praxis. Hier treffen Wissenschaftler*innen, Gewerkschaftsvertreter*innen und Expert*innen aus der betrieblichen Praxis aufeinander, um gemeinsam zu überlegen, wie prekäre Arbeitsformen nachhaltig eingedämmt werden können. Die Antworten auf diese Fragen werden nicht nur die Arbeitswelt von morgen prägen, sondern auch zeigen, wie ernst es Deutschland mit der sozialen Gerechtigkeit in seiner Wirtschaft meint. Es ist an der Zeit, den Wandel einzuleiten – und diese Konferenz könnte ein wichtiger Schritt in diese Richtung sein.

PROGRAMM

Donnerstag, 27. März 2025

13:00 **Ankommen und Anmeldung**

14:00 **Begrüßung**

Bettina Kohlrausch, Wissenschaftliche Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

14:15 **Neuordnung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen am Beispiel der Fleischindustrie**

Şerife Erol, wissenschaftliche Referentin am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

15:15 **Kaffeepause**

15:45 **Erfahrungen aus der Praxis:
Woher kommt die Fleischindustrie, und wie geht es weiter?**

Freddy Adjan, Stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft
Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)

Jens Federsen, Betriebsratsvorsitzender bei Zur Mühlen Gruppe

Anna Szot, Branchenkoordinatorin für die Fleischindustrie bei Faire Mobilität

Moderation: Dominique John, Leiter des Projekts Faire Mobilität

18:30 **Gemeinsamen Abendessen**

PROGRAMM

Freitag, 28. März 2025

9:15 **Verbot von Werkverträgen und anderen Formen prekärer Arbeit**

Yasmin Fahimi, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes

9:45 **Rechtliche Rahmenbedingungen für eine Übertragbarkeit des Arbeitsschutzkontrollgesetzes auf andere Branchen**

Anneliese Kärcher, Dipl. Juristin, Doktorandin an der Hochschule Mainz und an der Universität Oldenburg

Manfred Walser, Professor für Arbeitsrecht und Wirtschaftsprivatrecht an der Hochschule Mainz

Kommentar: Ernesto Klengel, Wissenschaftlicher Direktor des Hugo Sinzheimer Instituts (HSI) der Hans-Böckler-Stiftung

10:45 **Kaffeepause**

11:15 **Lehren aus dem Arbeitsschutzkontrollgesetz
Ein Verbot von Werkverträgen auch in anderen Branchen?**

Ver.di Paketdienstleistungen

Stephan Teuscher, Leiter Bereich Tarif-, Beamten- und Sozialpolitik beim Bundesfachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

IG Metall Schiffbau

Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste

IG BAU Bauwirtschaft

Antonius Allgaier, Leiter der Hauptabteilung I, Politik und Grundsatzfragen, IG BAU

Moderation: Thorsten Schulten, Leiter des WSI-Tarifarchivs der Hans-Böckler-Stiftung

12:45 **Schlusswort**

Şerife Erol und Thorsten Schulten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

INFORMATION

- Veranstalter** Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung
- Veranstaltungsort** Die Palisa.de Tagungs- und Veranstaltungszentrum Palisadenstraße 48, 10243 Berlin
- Anmeldeschluss** **7. März 2025**
Eine Anmeldung ist keine Teilnahme­garantie. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.
- Anmeldelink** Bitte melden Sie sich online an unter folgendem Link:
<https://bit.ly/3PQ2tfY>
- Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
René Braun
Georg-Glock-Straße 18
40474 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-122
E-Mail: Rene-Braun@boeckler.de
- Hinweise** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
In der Tagung werden die erforderlichen betriebsverfassungsrechtlichen Kenntnisse zu BetrVG §§ 75, 87, 90, 91, 92a, 99, 101, 111 vermittelt.
Teilnahme und Verpflegung am Veranstaltungsort sind kostenfrei. Alle weiteren Kosten für die Teilnahme sind gemäß § 37 Absatz 6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG bzw. § 179 Absatz 4 SGB IX vom Arbeitgeber zu tragen.

INFORMATION

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer*innen hiermit einverstanden.

www.boeckler.de